

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich von S. K. Alexander, R. Arnet Gantner, P. Breitschmid,
A. Büchler, H.C. von der Crone, A. Heinemann, H. Heiss, R.M. Hilty, C. Huguenin,
D. Jakob, P. Nobel, W. Portmann, A.K. Schnyder, R. Sethe, H.U. Vogt, R.H. Weber

Tina Purtschert

**Die zivilrechtliche
Verantwortlichkeit
des ehrenamtlichen
Vereinsvorstandes**

Inhaltsverzeichnis

Dank	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Literaturverzeichnis.....	XXIII
Materialienverzeichnis.....	LIII
1 Einleitung	1
1.1 Problematik der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit für ehrenamtliche Vereinsvorstände	2
1.2 Zielsetzung der Arbeit	10
2 Gesetzliche Grundlagen	11
2.1 Zivilrechtliche Verantwortlichkeit	11
2.1.1 Begriff der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit	11
2.1.2 Situationen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit.....	12
2.2 Aufbauorganisation	13
2.2.1 Vereinsversammlung	13
2.2.2 Vereinsvorstand	16
2.2.3 Organ vs. Hilfsperson und Stellvertreter	20
2.2.3.1 Organe	20
2.2.3.2 Hilfspersonen.....	22
2.2.3.3 Stellvertreter	22
2.3 Vereinsvorstand im Besonderen.....	22
2.3.1 Wahl in den Vorstand.....	22
2.3.2 Beginn und Ende der Mitgliedschaft im Vorstand.....	25
2.3.3 Zahl der Vorstandsmitglieder	26
2.3.4 Organisation des Vorstandes und Delegation der Geschäftsführung	26
2.3.5 Vertretungsmacht und -befugnis	29
2.3.6 Rechte und Pflichten des Vereinsvorstandes.....	31
2.3.7 Hierarchie der «Normen»	37
2.3.8 Verfahrensregeln der Vorstandsarbeit.....	41
2.3.8.1 Einberufung von Vorstandssitzungen	42
2.3.8.2 Beschlussfähigkeit des Vorstandes	44
2.3.8.3 Stimmkraft pro Vorstandsmitglied.....	45
2.3.8.4 Vertretung von Vorstandsmitgliedern	46
2.3.8.5 Protokollführung über Vorstandssitzungen	47
2.3.8.6 Rolle des Vereinspräsidenten im Besonderen	48
2.3.8.7 Fazit zu den Verfahrensregeln der Vorstandsarbeit	49
2.4 Ehrenamtlichkeit des Vereinsvorstandes.....	49
2.5 Rechtsverhältnisse zwischen den Akteuren	55
2.5.1 Rechtsverhältnis zwischen Vorstand und Verein	55
2.5.2 Rechtsverhältnis zwischen Verein und Vereinsmitglied	58
2.5.3 Rechtsverhältnis zwischen Vorstand und Vereinsmitglied	60
2.5.4 Rechtsverhältnis zwischen Vorstand und geschädigter Drittperson	60
3 Verantwortlichkeit gegenüber dem Verein als Geschädigtem	63
3.1 Anspruchsgrundlagen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit.....	63
3.1.1 «Vertragliche» Anspruchsgrundlagen	63

3.1.1.1	Anspruchsgrundlagen aus dem organschaftlichen Rechtsverhältnis.....	63
3.1.1.1.1	Betreibungsart beim Verein im Vergleich zu AG, GmbH und Genossenschaft	64
3.1.1.1.2	Funktion des Kapitals bzw. von Geldleistungen beim Verein im Vergleich zu AG, GmbH und Genossenschaft	65
3.1.1.1.3	Fazit zur Anwendbarkeit von aktienrechtlichen Verantwortlichkeitsnormen im Verein	67
3.1.1.1.4	Analoge Anwendung von Art. 108 Abs. 1 FusG?	68
3.1.1.1.5	Allgemeine gesetzliche Regeln als Ausweg	70
3.1.1.2	Anspruchsgrundlagen aus einem separaten vertraglichen Rechtsverhältnis.....	71
3.1.1.3	Exkurs: die Krux mit der wirtschaftlichen Orientierung von Vereinen.....	71
3.1.1.3.1	Rechtliche Grundlagen	71
3.1.1.3.2	«Wirtschaftlicher Zweck» und «nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe»	74
3.1.1.3.3	Fazit zu den Rechtsfolgen eines «wirtschaftlichen Zwecks».....	79
3.1.1.3.4	«Durchgriff».....	79
3.1.2	Quasivertragliche Anspruchsgrundlagen	81
3.1.3	Ausservertragliche Anspruchsgrundlagen	82
3.2	Voraussetzungen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit	83
3.2.1	Schaden.....	83
3.2.1.1	Schadensarten	84
3.2.1.2	Schadensberechnung	85
3.2.1.3	Schaden in der Situation «Verein geschädigt»	86
3.2.1.4	Schaden bei Anspruchsgrundlagen aus dem organschaftlichen Rechtsverhältnis.....	88
3.2.2	Pflichtwidrigkeit/Widerrechtlichkeit	88
3.2.2.1	Pflichtwidrigkeit/Widerrechtlichkeit bzw. Rechtswidrigkeit	88
3.2.2.1.1	Pflichtwidrigkeit	89
3.2.2.1.2	Widerrechtlichkeit bzw. Rechtswidrigkeit	90
3.2.2.1.3	Umfang bzw. Mass der Sorgfalt	93
3.2.2.1.4	Würdigung für die Situation «Verein geschädigt»	95
3.2.2.2	«Verteidigungsmittel» bzw. Rechtfertigungsgründe	96
3.2.2.2.1	Zustimmung oder Weisung von der Vereinsversammlung.....	99
3.2.2.2.2	Entlastung durch die Vereinsversammlung	103
3.2.3	Kausalzusammenhang	104
3.2.3.1	Natürlicher Kausalzusammenhang	105
3.2.3.2	Adäquater Kausalzusammenhang.....	106
3.2.3.3	«Unterbrechung» des adäquaten Kausalzusammenhanges.....	107
3.2.3.3.1	Höhere Gewalt.....	107
3.2.3.3.2	Schweres Selbstverschulden des geschädigten Vereins.....	107
3.2.3.3.3	Schweres Drittverschulden	108
3.2.4	Verschulden	109
3.2.4.1	Subjektive Verschuldenskomponente: Urteilsfähigkeit	109

3.2.4.2	Objektive Verschuldenskomponente: Vorsatz oder Fahrlässigkeit.....	110
3.2.4.2.1	Vorsatz.....	110
3.2.4.2.2	Fahrlässigkeit.....	110
3.2.4.2.3	Fahrlässigkeitsgrade, Ehrenamtlichkeit und die Auswirkung auf das Verschulden.....	112
3.3	Schadenersatzbemessung.....	115
3.3.1	Von der Schadensberechnung zur Schadenersatzbemessung.....	115
3.3.2	Reduktionsgründe.....	116
3.3.2.1	Selbstverschulden des Vereins.....	116
3.3.2.2	Leichtes Verschulden des Vereinsvorstandes.....	117
3.3.2.3	Ehrenamtlichkeit.....	118
3.3.2.4	Weitere Reduktionsgründe.....	120
4	Verantwortlichkeit gegenüber Vereinsmitgliedern als Geschädigten.....	123
4.1	Anspruchsgrundlagen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit.....	123
4.1.1	«Vertragliche» Anspruchsgrundlagen.....	123
4.1.1.1	Anspruchsgrundlagen aus dem mitgliedschaftlichen und/oder einem vertraglichen Rechtsverhältnis.....	123
4.1.1.2	Anspruchsgrundlagen aus einem separaten vertraglichen Rechtsverhältnis.....	126
4.1.2	Quasivertragliche Anspruchsgrundlagen.....	126
4.1.3	Ausservertragliche Anspruchsgrundlagen.....	128
4.1.3.1	Ausservertragliche Haftung des Vereins.....	128
4.1.3.2	Ausservertragliche Haftung der Vorstandsmitglieder.....	130
4.1.3.3	Beziehung der ausservertraglichen Haftung des Vereins und der ausservertraglichen Haftung der Vorstandsmitglieder.....	132
4.2	Voraussetzungen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit.....	133
4.2.1	Schaden.....	133
4.2.1.1	Schaden in der Situation «Vereinsmitglied geschädigt».....	134
4.2.1.2	Schaden bei Anspruchsgrundlagen aus dem mitgliedschaftlichen und/oder einem vertraglichen Rechtsverhältnis.....	135
4.2.1.3	Schaden bei quasivertraglichen Anspruchsgrundlagen.....	135
4.2.1.4	Schaden bei ausservertraglichen Anspruchsgrundlagen.....	135
4.2.2	Pflichtwidrigkeit/Widerrechtlichkeit.....	136
4.2.2.1	Widerrechtlichkeit bzw. Rechtswidrigkeit.....	136
4.2.2.1.1	Unterlassungen als Hauptanwendungsfall.....	137
4.2.2.1.2	Handlungspflichten gegenüber Vereinsmitgliedern? ..	139
4.2.2.1.3	Quellen der Handlungspflichten.....	141
4.2.2.1.4	Sorgfaltsmassstab.....	145
4.2.2.2	Rechtfertigungsgründe.....	145
4.2.2.2.1	Zustimmung oder Weisung von der Vereinsversammlung.....	146
4.2.2.2.2	Entlastung durch die Vereinsversammlung.....	148
4.2.2.2.3	Einwilligung eines Vereinsmitgliedes im Speziellen..	148
4.2.2.2.4	Weitere Rechtfertigungsgründe.....	151
4.2.2.3	Voraussetzungen der Vertrauenshaftung im Speziellen.....	152
4.2.2.3.1	«Rechtliche Sonderverbindung» zwischen Vereinsmitglied und Vereinsvorstand.....	152
4.2.2.3.2	Vereinsvorstand begründet durch sein Verhalten schutzwürdiges Vertrauen.....	154

	4.2.2.3.3	Schutzwürdiges Vertrauen wird durch Vereinsvorstand treuwidrig enttäuscht.....	155
	4.2.2.3.4	Würdigung der Voraussetzungen der Vertrauenshaftung.....	155
	4.2.3	Kausalzusammenhang.....	155
	4.2.4	Verschulden.....	156
4.3		Schadenersatzbemessung.....	156
	4.3.1	Reduktionsgründe.....	156
	4.3.1.1	Selbstverschulden des Vereinsmitgliedes.....	157
	4.3.1.2	Leichtes Verschulden des Vereinsvorstandes.....	157
	4.3.1.3	Ehrenamtlichkeit des Vereinsvorstandes.....	157
	4.3.1.4	Sonstige Reduktionsgründe.....	158
5		Verantwortlichkeit gegenüber Dritten als Geschädigten.....	159
5.1		Anspruchsgrundlagen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit.....	159
	5.1.1	«Vertragliche» Anspruchsgrundlagen.....	159
	5.1.1.1	Anspruchsgrundlagen aus einem vertraglichen Rechtsverhältnis zwischen Verein und Drittem.....	159
	5.1.1.2	Anspruchsgrundlagen aus einem separaten vertraglichen Rechtsverhältnis zwischen Vereinsvorstand und Drittem.....	160
	5.1.2	Quasivertragliche Anspruchsgrundlagen.....	160
	5.1.3	Ausservertragliche Anspruchsgrundlagen.....	162
5.2		Voraussetzungen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit.....	162
	5.2.1	Schaden.....	163
	5.2.1.1	Schaden in der Situation «Dritter geschädigt».....	163
	5.2.1.2	Schaden bei Anspruchsgrundlagen aus einem vertraglichen Rechtsverhältnis.....	163
	5.2.1.3	Schaden bei Anspruchsgrundlagen aus einem quasivertraglichen Rechtsverhältnis.....	164
	5.2.1.4	Schaden bei ausservertraglichen Anspruchsgrundlagen.....	164
	5.2.2	Pflichtwidrigkeit/Widerrechtlichkeit.....	164
	5.2.2.1	Widerrechtlichkeit bzw. Rechtswidrigkeit.....	165
	5.2.2.1.1	Unterlassungen als Hauptanwendungsfall.....	165
	5.2.2.1.2	Handlungspflichten gegenüber Dritten und deren Quellen.....	165
	5.2.2.1.3	Sorgfaltsmassstab.....	166
	5.2.2.2	Rechtfertigungsgründe.....	166
	5.2.2.2.1	Zustimmung oder Weisung von der und Entlastung durch die Vereinsversammlung.....	166
	5.2.2.2.2	Einwilligung des Dritten im Speziellen und weitere Rechtfertigungsgründe.....	167
	5.2.2.3	Voraussetzungen der Vertrauenshaftung im Speziellen.....	168
	5.2.3	Kausalzusammenhang.....	168
	5.2.4	Verschulden.....	169
5.3		Schadenersatzbemessung.....	170
	5.3.1	Reduktionsgründe.....	170
	5.3.1.1	Selbstverschulden des Dritten.....	170
	5.3.1.2	Leichtes Verschulden des Vereinsvorstandes.....	171
	5.3.1.3	Ehrenamtlichkeit des Vereinsvorstandes.....	171
	5.3.1.4	Sonstige Reduktionsgründe.....	172
6		Business Judgment Rule: Funktionsweise, Gültigkeit und Nutzen für den ehrenamtlichen Vereinsvorstand.....	173

6.1	Funktionsweise.....	173
6.2	Gültigkeit.....	174
6.3	Nutzen für den ehrenamtlichen Vereinsvorstand	175
7	Prozessrechtliche Fragen	177
7.1	Aktiv- und Passivlegitimation	177
7.1.1	Aktivlegitimation.....	177
7.1.1.1	Situation ‹Verein geschädigt›.....	177
	7.1.1.1.1 (Anderes) Organ	177
	7.1.1.1.2 Vereinsmitglied	178
	7.1.1.1.3 Vereinsgläubiger.....	180
7.1.1.2	Situation ‹Vereinsmitglied geschädigt›	180
7.1.1.3	Situation ‹Dritter geschädigt›	181
7.1.2	Passivlegitimation.....	181
7.2	Gerichtsstand.....	181
7.2.1	Allgemeine Regel	181
7.2.2	Wohnsitz des Vereinsvorstandes	183
7.2.3	Sitz des Vereins	184
7.3	Beweislast.....	184
7.4	Prozesskosten	187
7.5	Verjährung.....	188
7.6	Solidarität	189
7.6.1	Solidarität von Vereinsvorstand und Verein	189
7.6.2	Solidarität der Vorstandsmitglieder.....	190
7.6.2.1	Solidarität in der Situation ‹Verein geschädigt›	191
7.6.2.2	Solidarität in der Situation ‹Vereinsmitglied geschädigt› und ‹Dritter geschädigt›.....	194
7.7	Regress	195
7.7.1	Regress zwischen Vereinsvorstand und Verein.....	196
7.7.1.1	Regress vom Verein auf den Vereinsvorstand	196
7.7.1.2	Freistellungsanspruch des Vereinsvorstandes?	197
7.7.2	Regress zwischen den Vorstandsmitgliedern	200
8	Fazit zur Haftung des ehrenamtlichen Vereinsvorstandes	205
8.1	Haftungsrisiko gegenüber dem Verein.....	207
8.2	Haftungsrisiko gegenüber Vereinsmitgliedern.....	208
8.3	Haftungsrisiko gegenüber Dritten	209
8.4	Zur Ehrenamtlichkeit im Speziellen.....	211
9	Möglichkeiten zur Haftungsbeschränkung und -prävention	215
9.1	Haftungsbeschränkung durch Arbeitsteilung	215
9.1.1	Ressortverteilung innerhalb des Vorstandes.....	216
9.1.2	Delegation der Geschäftsführung	219
9.2	Haftungsbeschränkung durch Haftungsausschluss- und Schadloshaltungsklauseln.....	220
9.2.1	Haftungsausschluss.....	222
9.2.1.1	Statutarischer Haftungsausschluss	222
9.2.1.2	Vertraglicher Haftungsausschluss	223
9.2.1.3	Wirkung.....	223
9.2.1.3.1	Gegenüber dem Verein.....	224
9.2.1.3.2	Gegenüber den Vereinsmitgliedern	224
9.2.1.3.3	Gegenüber Dritten	225
9.2.1.3.4	Einschränkung	227
9.2.2	Schadloshaltungsklausel	227

9.3	Haftungsbeschränkung durch Versicherung.....	228
9.3.1	Versicherungsdeckung.....	228
9.3.2	Versicherungsabschluss und -prämie	230
9.4	Good Governance zur Haftungsprävention	232
9.5	Wahl einer anderen Rechtsform	234
9.5.1	Pro und kontra Rechtsform Verein (de lege lata)	234
9.5.2	Reformation der Rechtsform Verein (de lege ferenda)	235
9.6	Fazit über die Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung und -prävention	236
10	Zusammenfassung	239
10.1	Haftungsrisiko gegenüber dem Verein	241
10.2	Haftungsrisiko gegenüber Vereinsmitgliedern.....	242
10.3	Haftungsrisiko gegenüber Dritten	243
10.4	Zur Ehrenamtlichkeit im Speziellen	244
10.5	Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung und -prävention	245

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 2 – 1: Situationen der Verantwortlichkeit	12
Tabelle 3 – 1: Zweck-Mittel-Kombination	77
Tabelle 8 – 1: Mögliche Anspruchsgrundlagen für die Verantwortlichkeit.....	206
Abbildung 10 – 1: Situationen der Verantwortlichkeit	239
Tabelle 10 – 1: Mögliche Anspruchsgrundlagen für die Verantwortlichkeit.....	240